

ZUR FROHEN AUSSICHT

**Eine Sommer-Ausstellung in Ernen
7. Juli bis 29. September 2019**



ZUR FROHEN AUSSICHT

Eine Sommer-Ausstellung mit jungen Künstlerinnen und Künstlern in Ernen

7. Juli bis 29. September 2019

Was macht Ernen aus? Für manche ist es der Blick ins Tal, auf einer Bank vor der Kirche sitzend, für andere der Duft im Ärnerwald. Vielleicht sind es die Verzierungen und Sprüche an den Häusern, die Bekannten und Verwandten, die man auf dem Hengert antrifft. Oder es ist die Linde auf dem Dorfplatz, der grosse Brunnen, die Schiner-Statue, der Drachentöter und Dorfheilige St. Georg, der Galgen oder das Finsteraarhorn. In diesem Jahr sind diese Erner Wahrzeichen von unserer Titelseite verschwunden, sie sind einer Sintflut zum Opfer gefallen. Allerdings keiner biblischen Ausmasses. Im Sommer tauchen sie wieder auf, genauso wie die Kunst. Und vielleicht fegen sie die eine oder andere althergebrachte Idee weg oder schaffen gar eine neue und bleibende Erinnerung daran, was Ernen ausmacht.

**INSTALLATIONEN TOMAS BAUMGARTNER · CHRISTOPH EISENRING
OTHMAR FARRÉ · LEA-NINA FISCHER · EMIL MICHAEL KLEIN
SONJA LIPPUNER · AURÉLIE STRUMANS**

**PERFORMANCES FLURINA BADEL & JÉRÉMIE SARBACH
NINO BAUMGARTNER · FLURINA CASTY · GREGORY HARI**

VERANSTALTUNGEN

Vernissage

Samstag, 6. Juli, 16 Uhr, Dorfplatz Ernen

Begrüssung von Jacques Cordonier (Leitung Dienststelle für Kultur Kanton Wallis) und Francesco Walter (Vizepräsident Gemeinde Ernen, Präsident Kulturrat Kanton Wallis), Einführung durch die Kuratorin Josiane Imhasly. Die KünstlerInnen sind anwesend.

Spaziergang mit den KünstlerInnen

Sonntag, 7. Juli, 12 Uhr, Dorfplatz Ernen

Auf einem Rundgang durch das Dorf geben Tomas Baumgartner, Christoph Eisenring, Othmar Farré, Lea-Nina Fischer, Gregory Hari, Emil Michael Klein, Sonja Lippuner und Aurélie Strumans Auskunft über ihre Arbeiten.

Kunst am Abend

Dienstag, 23. Juli, 18 Uhr, Dorfplatz Ernen

Führung für DorfbewohnerInnen, anschliessend einfaches Abendessen (für BewohnerInnen offeriert, für Gäste Unkostenbeitrag).

Öffentliche Führung

Sonntag, 11. August, 10 Uhr, Dorfplatz Ernen

Mit der Kuratorin Josiane Imhasly. Im Anschluss führen Kunstschaffende der Twingi Landart auf einem Spaziergang durch die eindrückliche Schlucht (Treffpunkt: 12.30 Uhr, Haltestelle Steinmatten).

PERFORMANCE-WOCHENENDE

Samstag, 24. August

Performance von Gregory Hari

12.15 Uhr, Dorfplatz Ernen

LONG WAY HOME von Flurina Badel & Jérémie Sarbach

13 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Ernen

Wir wandern gemeinsam von Ernen zum «tossend Schtei». Um den Findling bei Ausserbinn (zwischen der Kapelle Blatt und der Schärtbrigga) ranken sich Legenden, die Badel & Sarbach mit Geschichten, Fakten und Bildern anreichern.

Unbedingt einen Feldstecher und Proviant mitnehmen. Nach der Performance geht es mit dem Postauto von Steinmatten zurück nach Ernen (Ankunft um 16.36 Uhr). Wanderzeit ca. 2.5 Stunden.

Performance von Flurina Casty

19 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Ernen

Sonntag, 25. August

SHORTCUT mit Nino Baumgartner

11 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Ernen

Baumgartner lädt zu einer Tour in die nahe «Wildnis» des Landschaftsparks Binntal ein: Abseits von Wegen werden natürliche und menschengemachte Hindernisse überwunden. Die meisten herausfordernden Stellen können auch umgangen werden, es gibt einen einfachen und einen schwierigen Weg. Die Topografie ist Basis einer Performance, die der Künstler gemeinsam mit den Teilnehmenden realisiert.

Wetterangepasste Kleidung und Wanderschuhe sind notwendig. Anmeldung erwünscht (max. 12 Personen). Dauer: 2-3 Stunden.

WOCHENENDE ZUR FINISSAGE

Samstag, 28. September

Symposium: Hat das Universum einen Rand?

10.15–18 Uhr, Tellensaal, in Englisch

Mit welchen Strategien der Künstler Peter Trachsel (1949–2013, Dalvazza/Graubünden) sich dem Ländlichen während über 20 Jahren annäherte, inspiriert bis heute. Wir nehmen seine Frage «Hat das Universum einen Rand?» zum Anlass, um über das Potenzial ländlicher und peripherer Strategien im Bereich der zeitgenössischen Kunst und kultureller Initiativen zu diskutieren. Mit Beiträgen von KünstlerInnen und KulturwissenschaftlerInnen, unter anderen Benoît Antille (forscht und lehrt an der édhéa Valais) und Nadia Radwan (Kunsthistorikerin, spezialisiert auf Visuelle Kunst im Nahen Osten), moderiert von Michael Hiltbrunner (Kurator und Kunstforschender) und Josiane Imhasly. Im Anschluss gemeinsames Abendessen.

Eine Kooperation mit der Dalvazza Group/Swiss Artistic Research Network SARN, unterstützt von der Stiftung für fliessenden Kunstverkehr Küblis und art contemporain valais – zeitgenössische kunst wallis.

Sonntag, 29. September

Aktionen zur Finissage: Stäckleni und Johannisbärg

12–16 Uhr, diverse Orte

Ein Nachmittag mit künstlerischen Aktionen und kulinarischen Häppchen – von den ausstellenden KünstlerInnen und eingeladenen Gästen.

KUNSTVERMITTLUNG

Schulen & Gruppen

Wir bieten Führungen und Workshops für Schulklassen an, durchgeführt vom Künstler und Kulturvermittler David Zehnder, unterstützt vom Kulturfunken-Programm der Dienststelle Kultur des Kantons Wallis. Für private Gruppen organisieren wir Führungen. Mehr Informationen hierzu unter www.zurfrohenaussicht.org (Vermittlung), Anmeldung über josiane@zurfrohenaussicht.org. SchülerInnen der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula in Brig ergänzen die Dauerausstellung des Museum Jost-Sigristen mit «paradiesischen Beiträgen». Eine Kooperation mit Kulturagent.innen für kreative Schulen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Publikation

Mit einem Essay von Caroline Baur (Künstlerin und Journalistin) und einer Kurzgeschichte von Kaspar Wolfensberger (Psychiater und Romanautor, demnächst erscheint sein dritter Krimi «Commer Herbst»), Texten zu den Werken und einem Lageplan. Erhältlich für einen Unkostenbeitrag von 5 Fr. in den Tourismusbüros Ernen und Binn sowie im Büro des Musikdorfs Ernen.

Informationen

www.zurfrohenaussicht.org

Die Ausstellung ist täglich von 10–18 Uhr geöffnet.

Impressum

Trägerverein: Forum Ernen

Kuratorin: Josiane Imhasly

Grafische Gestaltung: Curdin Albin

Druck: Mengis Druck und Verlag AG, Visp

DANK



Kulturfunken
In der Schule
Ettneles de
culture à l'école



Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung · MAHARI-Stiftung
Stiftung Erna und Curt Burgauer · Tourismusverein Ernen